

Inhalt

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	14
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einleitung	17
1.1 Problembeschreibung	19
1.2 Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	26
1.3 Vorgehen und Aufbau der Arbeit	29
2 Konsultative Verfahren und Policy-Wirkungen – theoretische Zugänge, Forschungsstand und Erklärungsansätze	33
2.1 „Was?“ – Gegenstände konsultativer Bürgerbeteiligung	33
2.1.1 Politikfelder	34
2.1.2 Finanzielle Merkmale	36
2.1.3 Exkurs: Die Gegenstände direktdemokratischer Entscheidungen	37
2.2 „Wie?“ – Die Policy-Wirkungen konsultativer Bürgerbeteiligung	41
2.2.1 Die theoretische Perspektive	42
2.2.2 Die empirische Perspektive	50
2.2.3 Zwischenfazit: Hypothesen zur Policy-Wirkung konsultativer Beteiligung	70
2.3 „Warum?“ – Erklärungsansätze zur Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung	72
2.3.1 Repräsentanten	74
2.3.2 Input	89
2.3.3 Kontext	94
2.3.4 Zwischenfazit: Hypothesen zu Erklärungsansätzen für Policy-Wirkung	96

3	Das Verfahren: Bürgerhaushalt	99
3.1	Kerncharakteristiken des Bürgerhaushalts	100
3.1.1	Das lateinamerikanische „Original“	103
3.1.2	Bürgerhaushalte in Deutschland	107
3.2	Die Teilnehmer von Bürgerhaushalten	115
3.3	Policy-Wirkung als offizielle Zielsetzung deutscher Bürgerhaushalte	119
4	Rechtlicher Rahmen: Kommunalpolitik in Deutschland	121
4.1	Kommunale Aufgaben	121
4.1.1	Die klassische Systematik kommunaler Aufgaben	122
4.1.2	Kommunale Aufgaben im Wandel	124
4.2	Kommunale Finanzen	126
4.2.1	Die Finanzierung kommunaler Aufgaben	127
4.2.2	Der kommunale Haushalt	132
4.2.3	Die kommunale Finanzkrise	135
4.3	Kommunale Entscheidungen – Stadträte als Parlamente?	139
5	Analyserahmen und Operationalisierung	143
5.1	„Was?“ – Charakterisierung der Bürgervorschläge	143
5.2	„Wie?“ – Kategoriensystem zu den Policy-Wirkungen	147
5.3	„Warum?“ – Operationalisierung der Erklärungsansätze zur Policy-Wirkung	150
5.4	Fallauswahl	168
5.5	Methodik	171
5.5.1	Datenbank	171
5.5.2	Schriftliche Befragung	173
5.5.3	Leitfadengestützte Interviews	174
6	Die Vorschläge der Bürger – „Was?“	177
6.1	Verteilung der Vorschläge nach Politikfeldern	177
6.2	Verteilung der Vorschläge nach finanziellen Merkmalen	181
6.3	Politikfelder und finanzielle Merkmale	183
6.4	Zwischenfazit: Dominanz von Verkehrs- und Umweltthemen	185

7	Die Policy-Wirkungen der Bürgervorschläge – „Wie?“	187
7.1	Befunde aus der Datenbank	188
7.2	Die Sicht der Entscheidungsträger	190
7.3	Exkurs: Der Umgang mit den Bürgervorschlägen innerhalb der Ratsfraktionen	193
7.4	Zwischenfazit: Konsultative Beteiligung zwischen „Luft- nummer“ und „imperativem Zwang“	195
8	Die Einflussfaktoren auf die Policy-Wirkungen – „Warum?“	197
8.1	Repräsentanten	197
8.1.1	Wiederwahl	198
8.1.2	Komplexitätsreduktion	200
8.1.3	Status Quo-Erhalt	211
8.1.4	Volksvertreter	212
8.1.5	Parteipolitiker	216
8.1.6	Weitere Befunde: Überforderung, Sachkompetenz und Inszenierung	222
8.2	Input	224
8.2.1	Inhaltliche Präzision	225
8.2.2	Kontroversität	227
8.2.3	Teilnehmerquoten	229
8.2.4	Weitere Befunde: fehlende Originalität der Themen und mangelnde Haushaltsrelevanz	232
8.3	Kontext	233
8.3.1	Finanzielle Ressourcen	234
8.3.2	Einwohnerzahl der Kommune	238
8.3.3	Weitere Befunde: allgemeines Wohlstandsniveau	239
8.4	Exkurs: Die Bewertung des Verfahrens „Bürgerhaushalt“ durch die Ratsmitglieder	240
8.4.1	Positive Bewertungen des Bürgerhaushaltes	242
8.4.2	Negative Bewertungen des Bürgerhaushaltes	242
8.4.3	Verbesserungsanregungen der Ratsmitglieder	245
8.4.4	Zum grundlegenden Verständnis von Bürgerhaushalt und Bürgerbeteiligung	246
8.5	Zwischenfazit: Komplexitätsreduktion, finanzielle Ressourcen und die Selbstwahrnehmung der Repräsentanten als „responsiv“	248

9	Eine Systematik zur Bewertung der Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung	253
9.1	Die vier empirischen Typen der Policy-Wirkung von Bürgerbeteiligung	253
9.2	Begründungskomplexe zu den vier Typen der Policy-Wirkung	258
9.3	Normative Bewertung: der Idealtyp der Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung	267
10	Schlussfolgerungen	271
10.1	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	272
10.2	Perspektiven zur Komplementarität von partizipativer und repräsentativer Demokratie	279
10.3	Die Zukunft des Bürgerhaushaltes	283
10.4	Ausblick	288
	Literatur	291

Partizipation trifft Repräsentation

Die Wirkungen konsultativer Bürgerbeteiligung auf
politische Entscheidungen

Neunecker, M.

2016, XVI, 288 S. 12 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-13070-1